

Ablauf Exaudi 2020

- *Sie dürfen leise mitsingen und mitbeten.*
- *Bitte den Mund-Nase-Schutz während des gesamten Gottesdienstes anbehalten, sofern sie keine Atemprobleme haben.*
- *Bitte auf genügend Abstände zu den Nachbar achten (Hausgemeinschaften dürfen zusammen sitzen)*
- *Bitte beim Verlassen der Gottesdienststätte auf genügend Abstand achten (1,5 Meter)*

Begrüßung: Wir halten diesen Gottesdienst im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Gemeinde: Amen.

Lektor*in: Unsere Hilfe steht im Namen des Herrn, der Himmel und Erde gemacht hat, der Wort und Treue hält ewiglich und der nicht fahren lässt das Werk seiner Hände.

Eg 455, 1 – 3

1. Morgenlicht leuchtet, rein wie am Anfang.

Frühlied der Amsel, Schöpferlob klingt.

Dank für die Lieder, Dank für den Morgen,

Dank für das Wort, dem beides entspringt.

2. Sanft fallen Tropfen, sonnendurchleuchtet.

So lag auf erstem Gras erster Tau.

Dank für die Spuren Gottes im Garten,

grünende Frische, vollkommnes Blau.

3. Mein ist die Sonne, mein ist der Morgen,

Glanz, der zu mir aus Eden aufbricht!

Dank überschwänglich, Dank Gott am Morgen!

Wiedererschaffen grüßt uns sein Licht.

Psalm

(bitte leise mitsprechen):

Der HERR ist mein Licht und mein Heil;
vor wem sollte ich mich fürchten?

Der HERR ist meines Lebens Kraft;
vor wem sollte mir grauen?

HERR, höre meine Stimme, wenn ich rufe;
sei mir gnädig und antworte mir!

Mein Herz hält dir vor dein Wort: /
»Ihr sollt mein Antlitz suchen.«

Darum suche ich auch, HERR, dein Antlitz.

Verbirg dein Antlitz nicht vor mir,
verstoße nicht im Zorn deinen Knecht!

Denn du bist meine Hilfe; verlass mich nicht
und tu die Hand nicht von mir ab, du Gott meines Heils!

Denn mein Vater und meine Mutter verlassen mich,
aber der HERR nimmt mich auf.

HERR, weise mir deinen Weg
und leite mich auf ebener Bahn um meiner Feinde willen.

Gib mich nicht preis dem Willen meiner Feinde!

Denn es stehen falsche Zeugen wider mich auf und tun mir
Unrecht.

Ich glaube aber doch, dass ich sehen werde
die Güte des HERRN im Lande der Lebendigen.

Harre des HERRN!

Sei getrost und unverzagt und harre des HERRN!

Psalm 27,1.7-14

Pfarrer: Lasst uns Gott loben!

Gemeinde (gesprochen):

Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist. Wie
es war im Anfang, jetzt und immer da, und von Ewigkeit zu
Ewigkeit. Amen.

Pfarrer: Gebet (endet mit: Herr, erbarme dich!)

Orgel: 178.12

Pfarrer: Gnadenspruch (endet mit: Ehre sei Gott in der Höhe!)

Gemeinde (gesprochen):

.. und Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen.
Amen.

Pfarrer: Der Herr sei mit euch!

Gemeinde: und mit deinem Geist.

Pfarrer: Kollektengebete (endet mit: Dir sei Ehre in Ewigkeit!)

Gemeinde (Gesprochen): Amen!.

Lektor*in: Lesung **Jer. 31, 31-34** endet mit: Halleluja!

Orgel eg 182 (3mal)

Alle Glaubensbekenntnis:

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde,
und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben.
Amen.

Pfarrer: Predigt zu Jeremia 31, 31-34

Orgelstück

Lektor*in: Abkündigungen

Pfarrer: Fürbittengebet

Alle:

Vater unser im Himmel.

Geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe

wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen.

Orgel: 1. Freunde, dass der Mandelzweig

wieder blüht und treibt,

ist das nicht ein Fingerzeig,

dass die Liebe bleibt?

2. Dass das Leben nicht verging,

so viel Blut auch schreit,

achtet dieses nicht gering

in der trübsten Zeit.

3. Tausende zerstampft der Krieg,

eine Welt vergeht.

Doch des Lebens Blütensieg

leicht im Winde weht.

4. Freunde, dass der Mandelzweig,

sich in Blüten wiegt,

bleibe uns ein Fingerzeig,

wie das Leben siegt. **Pfarrer Segen**